

Breslauer Jüdisches Gemeindeblatt

AMTLICHES BLATT DER SYNAGOGENGEMEINDE Breslau

Hauptstiftleiter: Manfred Rosenfeld, Breslau
Verlag: E. Schakfy, Breslau

Druck und Anzeigen-Annahme:
Druckerei Schakfy, Breslau 1, Nikolaistr. 16/17 • Tel. 231 75

Anzeigenpreis: Die 8 gespaltene Millimeter-Zeile oder deren Raum 11 Pfennige — Bei laufenden Aufträgen Rabatt
Erscheinungstermin vierzehntägig — Preis 60 Pfennig vierteljährlich (einschließlich Zustellgebühr) — Postfach-Konto 620 95
Für die unter dem Namen des Verfassers erscheinenden Artikel und die Vereinsnachrichten übernehmen wir nur die pressegesetzliche Verantwortung

14. Jahrgang

25. Juli 1937

Nummer 14

Der Peel-Bericht

Wir haben bereits in der Nummer vom 10. Juli 1937 unmittelbar nach Veröffentlichung des Berichtes der Königlichen Kommission einen kurzen Auszug über seinen Inhalt gebracht. Wir müssen es uns infolge Raummangels versagen, den ausführlichen Auszug aus dem Bericht zu veröffentlichen. Unsere Leser werden ihn aus den großen jüdischen Zeitungen kennen. Dagegen bringen wir nach dem von der C.-V.-Zeitung gemachten Auszug nachstehend die Schlussfolgerungen des Peel-Berichtes, die den Inhalt des Berichtes im wesentlichen zusammenfassen.

Der Bericht stellt ein politisch und menschlich überaus bedeutungsvolles Dokument dar, dessen Auswirkung für die gesamte Judenheit noch nicht zu übersehen ist.

Er ist von der englischen Presse durchweg zustimmend aufgenommen worden, von den Arabern und Juden in Palästina wird er dagegen fast einhellig abgelehnt, insbesondere vom Rat der Jüdischen Arbeiterpartei in Palästina, die in ihrer Entschließung von England die strikte Durchführung des Mandats verlangt.

Die Judenstaatspartei (Revisionisten) lehnt in einem Aufruf ihres Präsidenten Jabotinsky den „Zwergstaat“ ab und verlangt die Einberufung einer jüdischen Nationalversammlung. Das englische Unterhaus hat sich soeben mit dem Peel-Bericht befaßt, ebenso das Oberhaus. Entscheidende Beschlüsse sind jedenfalls erst zu erwarten, wenn der Zionisten-Kongreß, der am 3. August in Zürich zusammentritt, gesprochen hat.

In der Veröffentlichung des Kommissionsberichtes heißt es:

Da die Kommission zu dem Schlusse gelangt ist, daß es keine Möglichkeit gibt, das Palästina-Problem aufgrund des bestehenden Mandats (oder auch durch einen Kantonisierungsplan) zu lösen, schlägt sie die Beendigung des gegenwärtigen Mandats auf der Basis einer Teilung vor, und empfiehlt einen bestimmten Plan, den sie als durchführbar, ehrenhaft und gerecht erachtet. Der Plan ist folgender:

Das Palästina-Mandat soll beendet und durch ein Vertragssystem ersetzt werden.

Auf Grund von Verträgen, über die von der Mandatsmacht mit der Regierung Transjordanien und Vertreter Palästinas einerseits und mit der Zionistischen Organisation andererseits verhandelt

werden soll, soll erklärt werden, daß binnen kurzem zwei souveräne unabhängige Staaten errichtet werden sollen:

1. Ein Araberstaat, bestehend aus Transjordanien, das mit dem den Arabern zugewiesenen Teil Palästinas vereinigt wird;

2. ein Judenstaat, bestehend aus dem den Juden zugewiesenen Teil Palästinas. Die Mandatarmacht würde sich verpflichten, Gesuche der Regierungen des arabischen und des jüdischen Staates um Zulassung zum Völkerbund zu unterstützen. Die Verträge würden strenge Garantien zum Schutze der Minderheiten enthalten. Militärkonventionen würden den Verträgen angeschlossen werden.

Zur Durchführung des Auftrages, die Heiligkeit von Jerusalem und Bethlehem aufrechtzuerhalten, und freien sicheren Zutritt zu diesen Stätten für die ganze Welt zu sichern, soll ein neues Mandat errichtet werden. Es soll eine von einem Punkt nördlich von Jerusalem bis zu einem Punkt südlich von Bethlehem reichende Enklave abgegrenzt werden, für die dieses Mandat Anwendung findet, und durch einen Korridor von Jerusalem nach Jaffa soll der Zutritt zum Meer gewährleistet werden. Die Politik der Balfour-Deklaration würde in dem Mandatsgebiet nicht Anwendung finden.

Der Mandatarmacht soll auch die Verwaltung von Nazareth anvertraut werden mit der Vollmacht zum Schutze der Heiligkeit der Gewässer und Rüste des Tiberias-Sees und des Schutzes religiöser Einrichtungen und von Gebäuden, Monumenten und Plätzen in dem arabischen und in dem jüdischen Staat, die den Juden und den Arabern heilig sind. Es wird folgende

Grenze zwischen dem arabischen und dem jüdischen Staat vorgeschlagen:

Beginnend bei Ras el Nakura folgt sie der bestehenden Nord- und Ostgrenze Palästinas bis zum Tiberias-See, durchschneidet ihn bis zum Ausfluß des Jordan und folgt dem Fluß bis zu einem Punkt nördlich von Beisan. Sie durchschneidet dann die Beisan-Ebene und verläuft längs des Südrandes der Jezreel-Ebene bis zu einem Punkt bei Megiddo und kreuzt dann den Ramm des Karmel in der Nähe der Megiddo-Straße. Hierauf verläuft sie nach Süden längs des Ostrandes der Küstenebene, biegt nach Westen auf, um Sukkerem zu umgehen und erreicht den Korridor Jerusalem-Jaffa bei Lydda. Im Süden des Korridors geht sie weiter längs des Randes der Ebene bis zu einem Punkt etwa zehn Meilen weit von Rechowoth und verläuft dann nach Westen zum Meer.

Wir sprechen hiermit allen Spendern für die uns bereitwilligst bei unserer letzten Sammlung am 13. Juni cr. zur Verfügung gestellten Gaben, den dabei tätig gewesenem Helfern und den Leitern der Schulen und übrigen Organisationen für ihre Unterstützung und die erneut bewiesene Hilfsbereitschaft unseren herzlichsten Dank aus.

Unsere nächste Lebensmittelsammlung findet am

22. August statt.

Inzwischen nehmen unsere Lebensmittelabteilungen und unsere Kleiderkammer — Karlstr. 32, Hof links, Telefon 502 87 — weitere Spenden entgegen.

Bei gewünschter Abholung bitten wir um schriftliche Verständigung oder um Anruf unter Nr. 502 87 der betr. Abteilungen, oder direkt beim Wohlfahrtsamt unter den Nummern 542 10 oder 542 69.

Jüdisches Wohlfahrtsamt.

Auf kerngesunden Füßen gehen
ist für den Menschen Hochgenuß,
doch muß er tragen, soll's geschehen:
Gesundheitsschuhe „MEDICUS!“

Schuh-herz
Blücherplatz 4
neben der Mohren-Apotheke

Haifa, Tiberias, Safed und Akko sollen eine Zeitlang unter Mandatsverwaltung bleiben. Jaffa soll einen abgesondert liegenden Teil des arabischen Staates bilden, schmale Landstreifen im Norden und Süden der Stadt sollen erworben werden, um dem unter Mandatsverwaltung stehenden Korridor den Zugang zum Meer zu verschaffen.

Der jüdische Vertrag soll freien Güter-Transitverkehr unter Verschluß zwischen dem arabischen Staat und Haifa vorsehen.

Mit Rücksicht auf mögliche Handelsentwicklungen in der Zukunft soll eine Enklave an der Nordwestküste des Golfs von Akaba unter Mandatsverwaltung bleiben, und der arabische Vertrag soll freien Güter-Transitverkehr zwischen dem jüdischen Staat und dieser Enklave sowie zur ägyptischen Grenze in Rafah vorsehen. Eben solche Erleichterungen sollen in dem Vertrag für den Güter-Transitverkehr zwischen dem Mandatsgebiet und Haifa, Rafah und dem Golf von Akaba vorgeesehen sein.

Der jüdische Staat soll dem arabischen Staat eine Subvention bezahlen. Eine Finanzkommission soll eingesetzt werden, um über die Höhe und Verteilung der öffentlichen Schuld Palästinas und andere Finanzfragen Ratsschlüsse zu erteilen.

Im Hinblick auf einen rückständigen Zustand Transjordaniens soll vom Parlament ein Zuschuß von zwei Millionen Pfund für den Araberstaat verlangt werden.

Als Teil des vorgeschlagenen Vertragssystems soll ein Handelsvertrag mit dem Ziel eines gemeinsamen Zolltarifs für eine möglichst große Reihe von Einfuhrartikeln und zur Erleichterung eines möglichst freien Güteraustausches zwischen den drei Territorien beschlossen werden.

Die Rechte aller öffentlichen Beamten, einschließlich der Schaffung eines Pensionsrechtes, sollen voll gewahrt werden.

Von der Palästina-Regierung geschlossene Abkommen über die

Entwicklung und Sicherheit von Industrien,

wie der Palestine Potash Compagnie, sollen von den Regierungen des arabischen und des jüdischen Staates übernommen und durchgeführt werden. In den Verträgen soll Garantie hierfür geleistet werden. Die Sicherheit des Kraftwerks in Jiser el Majani (Rutenberg-Werk) soll in gleicher Weise garantiert werden.

In den Verträgen soll vorgeesehen sein, daß, falls arabische Bodeneigentümer im jüdischen Staat oder jüdische Eigentümer in dem arabischen Staat ihren Boden verkaufen wollen, die Regierung des betreffenden Staates verantwortlich sein soll für den Kauf zu einem Preise, der erforderlichenfalls von der Mandatarregierung festgesetzt werden wird.

Es soll sofort eine Untersuchung über die Bewässerungs- und Landentwicklungsmöglichkeiten Transjordaniens, des Beerseba-Distrikts und des Jordantales unternommen werden. Wenn es klar wird, daß ein wesentliches Ausmaß an Boden für die Wiederansiedlung von Arabern, die in dem jüdischen Gebiet leben, bereitgestellt werden kann, dann sollen im Interesse der beiden beteiligten Parteien Anstrengungen gemacht werden, um ein Abkommen über Boden- und Bevölkerungsaustausch herbeizuführen. Um ein solches Abkommen zu erleichtern, soll das Parlament des Vereinigten Königreiches aufgefordert werden, einen Beitrag zu den Kosten des notwendigen Entwicklungsplanes zu leisten.

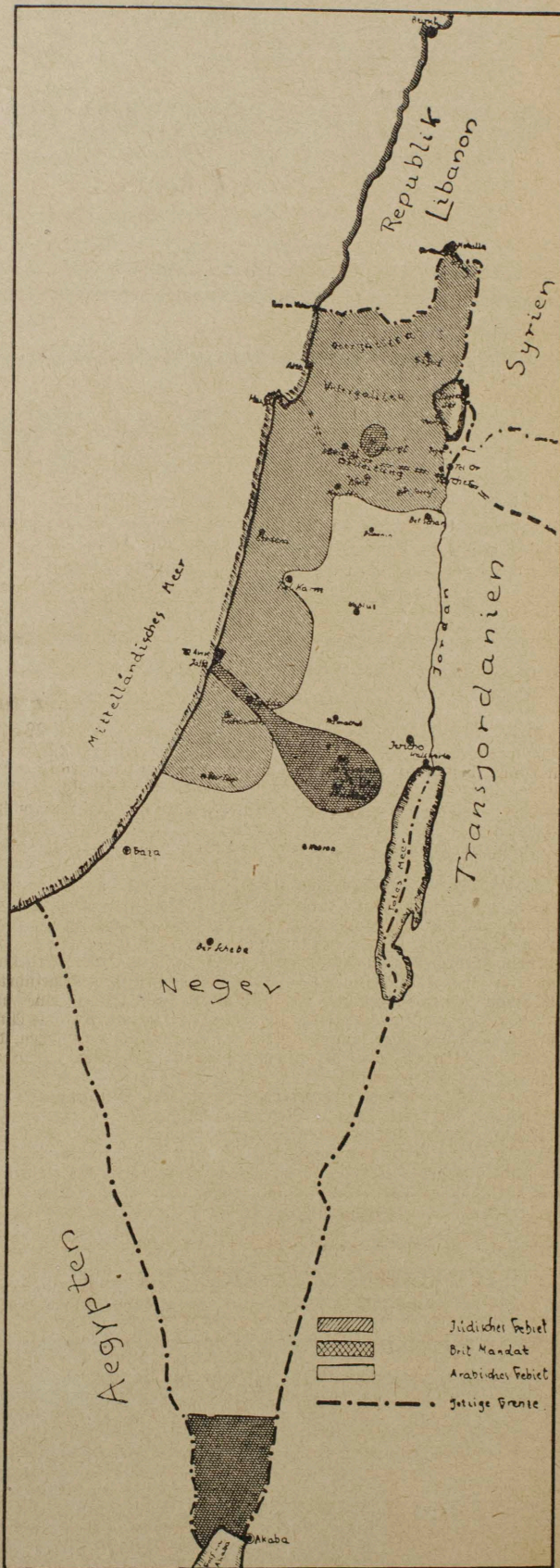
Für die Uebergangsperiode bis zum Inkrafttreten der Verträge macht die Kommission folgende Vorschläge:

Bodenkauf mit Juden in dem arabischen Gebiet oder durch Araber in dem jüdischen Gebiet soll verboten werden.

Jüdische Einwanderung in das arabische Gebiet soll nicht zugelassen werden. Der Umfang der jüdischen Einwanderung soll bestimmt werden auf Grund der Aufnahmefähigkeit Palästinas mit Ausschluß des arabischen Gebietes.

Es sollen unverzüglich Verhandlungen aufgenommen werden, um eine Abänderung des Artikels 18 des Mandates herbeizuführen und den Außenhandel Palästinas auf eine gerechte Basis zu stellen.

Der Beirat der Palästina-Regierung soll womöglich durch Ernennung von arabischen und jüdischen Vertretern erweitert werden. Das Municipal-System soll nach den Vorschlägen von Fachleuten reformiert werden. Es soll eine starke Anstrengung unternommen werden, um die Zahl der arabischen Schulen zu erhöhen.



Ihren Umzug nach

Amerika, Afrika, Palästina

vergeben Sie nicht, bevor Sie meine
unverbindliche Offerie eingehen haben.

Siegfr. Gadiel Gartenstr. 34
Telefon 51223

Kartenausgabe

für die Synagogen und Zweiggottesdienste 1937

im Gemeindehause Wallstraße 9 hptr. rechts

Geöffnet:

wochentags (außer Sonnabend) vormittag . . . von 9 bis 13 Uhr,
Montag und Donnerstag außerdem . . . von 17 bis 19 Uhr,
Sonntag . . . von 10 bis 12 Uhr.

a) Umtausch der vorjährigen Karten

Neue Synagoge	} vom 2. bis 8. August 1937
Alte Synagoge	
Konzertsaal	} vom 9. bis 15. August 1937
Freundesaal	
Saal Hindenburgplatz	
Max-Nordau-Halle	

b) Vermietung der freigewordenen Plätze

Neue Synagoge	} vom 16. bis 22. August 1937
Konzertsaal	
Freundesaal	} vom 22. bis 29. August 1937
Alte Synagoge	
Saal Hindenburgplatz	
Max-Nordau-Halle	

Es wird besonders auf folgendes hingewiesen: In den Synagogen werden die Plätze nur für das ganze Jahr vermietet. Die Platzpreise sind die gleichen wie im Vorjahre. Ermäßigungen werden nicht gewährt. Diesbezügliche Anträge müßten ausnahmslos abgelehnt werden.

Weltkonferenz des Weltverbandes für fortschrittliches Judentum

Vom 2.—6. Juli 1937 fand, wie schon kurz berichtet, die 4. Weltkonferenz der World Union for Progressive Judaism (Weltverband für fortschrittliches Judentum) in Amsterdam statt. Die Juden zahlreicher Länder hatten hervorragende Persönlichkeiten ihrer religiös-liberalen Verbände als Delegierte entsandt. So hatten sich mehr oder weniger starke Delegationen aus Holland, Amerika, Danzig, Deutschland, England, Frankreich, Schweden und Britisch-Indien eingefunden.

Schon vor Beginn der eigentlichen Tagung trat das Autoritätskomitee unter Vorsitz von Rabb. Dr. Dienermann-Offenbach zusammen, um das Problem „Autorität und Tradition“, das seit der letzten Weltkonferenz im Vordergrund der Diskussion stand, einer erneuten Erörterung zu unterziehen. Als wesentlichstes Ergebnis dieser im Grundsätzlichen wie im Praktischen sehr eingehend geführten Auseinandersetzung verdient der Vorschlag Erwähnung, eine aus neun hervorragenden, religiösen, jüdischen Persönlichkeiten aus Amerika, England und Deutschland bestehende Kommission einzusetzen, die zu einer neuen Festsetzung der Inhalte jüdischer Tradition in autoritativer Form gelangen soll.

Das Hauptthema der Konferenz, „Organisierte Religion und modernes Leben“, wurde von 3 Rednern, Rabbi Dr. Isser mann (Amerika), Rabbi Dr. Edgar (England) und Rabb. Dr. Swarsensky aus Deutschland nach den verschiedensten Gesichtspunkten behandelt. Während Dr. Issermann in mehr universalistischer Weise

In diesem Jahre werden erstmalig auch an zwei Wochentagen nachmittags und am Sonntag vormittags Dienststunden eingerichtet. Damit ist einem seit langem geäußerten Wunsche der an den Vormittagen berufstätigen Gemeindeglieder Rechnung getragen worden.

Der Umtausch der vorjährigen Karten erfolgt nur gegen Vorlegung der Platzkarten des Jahres 1936/37. Eine Gewähr für die Zuweisung der vorjährigen Stelle und für die Ueberlassung eines neuen Platzes kann nur dann übernommen werden, wenn die vorgeschriebenen Umtausch- bzw. Neuvermietungsstermine pünktlich innegehalten werden. Es wird darauf aufmerksam gemacht, daß nach Ablauf der Umtauschfrist über sämtliche Plätze verfügt wird. Es kann dann niemand mehr damit rechnen, seinen alten Platz wieder zu erhalten.

Nach Schluß des offiziellen Kartenverkaufs werden die dann noch verfügbaren Plätze nur mit einem Aufschlag von 10% zu dem festgesetzten Mietpreise zur Abgeltung der verwaltungsmäßigen Mehrarbeit abgegeben.

Freikarten werden auf Antrag, soweit vorhanden, an Erwerbslose und unbemittelte Personen, die sich als solche ausweisen können, durch die Post verschickt. Die Anträge sind nur schriftlich an den Vorstand der Synagogen-Gemeinde unter Benutzung eines in unserem Büro erhältlichen Formulars bis 20. August 1937 einzureichen. Anträge, die nach diesem Termin eingehen, können keine Berücksichtigung finden.

Der Vorstand der Synagogen-Gemeinde

diese Arbeit allen angeschlossenen Mitgliedern etwa in Form eines eigenen Scheffels aufzuerlegen.

Dr. Edgar nahm ergänzend zu dem gleichen Problem mehr vom praktisch-pädagogischen Gesichtspunkt aus Stellung.

Die Diskussion wurde sehr uneinheitlich geführt und frankte vor allem daran, daß man auf Seiten der nicht aus Deutschland gekommenen Delegationen die weit über die Grenzen der Judenheit in Deutschland hinaus vorliegende Allgemeingültigkeit der von Dr. Swarsensky berührten Probleme nicht erkannte. Immerhin wurden gerade auch in der Diskussion Swarsensky's Ausführungen durch eine Anzahl Redner ergänzt und in ihrer zentralen Bedeutung unterstrichen.

Die eigentliche Delegiertenkonferenz hatte zum Gegenstand die Berichte aus den einzelnen Ländern, die fast überall von regen Fortschritten der religiösen Arbeit zu melden wußten. Besonderem Interesse begegneten die schriftlichen Berichte aus Südafrika (Rabbi Weiler), Australien (Rabbi Dr. Sänger) sowie insbesondere aus Palästina (Rabb. Dr. Elk und Wilhelm). Der Bericht von Rabb. Rauch über die amerikanische Bewegung brachte neben vielen interessanten Einzelheiten auch die wesentliche Feststellung, daß den Beschlüssen der jüngsten amerikanischen Rabbinerversammlung längst nicht die umfängliche Bedeutung zukomme, wie man dies in der jüdischen Öffentlichkeit vielfach angenommen habe.

Den religiösen Rahmen dieser Konferenztage bildeten 2 Sabbatgottesdienste, in deren Mittelpunkt die Ansprachen von Rabb. Dr. Mehler (Amsterdam) und von Rabb. Dr. Salzberger (Frankfurt a. M.) standen, sowie eine Oneg-Schabbat-Feier.

Die in die Konferenz eingegliederte Jugendtagung brachte einen höchst lehrreichen Vortrag von Prof. Dr. Elbogen (Berlin) über „Die Bedeutung der Amsterdamer Gemeinde für die Entwicklung des Judentums“ sowie ein auf sehr instruktiven Grundlagen aufgebautes Referat von Rabb. Dr. van der Zyl (Berlin) über „Jüdische Jugend und Tradition“. Hier war die Diskussion wesentlich ergiebiger und führte zu vielfach übereinstimmenden Formulierungen. Ihr erfolgreicher Verlauf lieferte doch den Beweis dafür, daß eine Aussprache gerade innerhalb der jüngeren Generation nicht nur möglich, sondern von Zeit zu Zeit dringend geboten ist, wenn man nicht die Gesamtheit des Judentums, um die es doch letztlich geht, aus den Augen verlieren will.

Dr. Alfred Fabian.

**Beuthen - Haifa für RM 110.— einschl. Durchreisevisa
mit unserer Gruppenfahrt am 22. Sept.**

REISEBÜRO ERNST COHN, Breslau 5
Neue Schwelnditzer Str. 15 Tel. 503 47

Aufgabe und Sendung des Judentums in der Welt behandelte, war es Dr. Swarsensky darum zu tun, erst einmal die Organisation des Judentums von innen heraus zu bestimmen und von dieser festen Grundlage aus die Beziehung zu den Problemen des modernen Lebens zu finden. Als eine solche neu zu schaffende Grundform organisierten jüdischen Zusammenlebens bezeichnete er die Kehilla in ihren drei Ausprägungen als lernende (tora), betende (avoda), und helfende (gemilut chassadim) Gemeinde. Von dieser kleinsten und zugleich wichtigsten Organisationsform jüdischen Lebens aus müsse der Weg zur Organisation der Diaspora gefunden werden. Jüdische Wanderung dürfe heute immer nur von Gemeinde zu Gemeinde führen. Im einzelnen wies der Redner noch auf die Notwendigkeit einer Fortentwicklung der Halacha sowie auf die mit Nachdruck zu betreibende Gründung neuer religiöser Zentren in den Auswanderungsländern hin. Starke Beachtung fand auch sein Vorschlag, die Beiträge für

Ausrüstungen für Übersee

Tropenbedarf — Moskitonetze
Palm Beach-Anzüge etc.

A. Danziger, Breslau, Kaiser-Wilhelm-Straße 11 Katalog frei!

Friedensschluß in der Reichsvertretung

Die Auseinandersetzungen in und um die Reichsvertretung, die die jüdische Öffentlichkeit während der letzten Wochen andauernd beschäftigt, haben durch die Tagung des Rates am 7. Juli 1937 ihren Abschluß gefunden. Es wurde allseitige Übereinstimmung darüber erzielt, daß der Präsidialausschuß — außer dem Präsidenten Dr. Baed und den Geschäftsführern Dr. Otto Hirsch und Dr. Franz Meyer — sich in Zukunft aus folgenden Herren zusammensetzen soll:

Dr. Alexander-Krefeld,
Freimann-Frankfurt a. M.,
Rabbiner Dr. Grünwald-Mannheim,
Georg Josephthal,
Dr. Alfred Klee,
Landenberger-Nürnberg,
Michaelis,
Schmeidler,
Rechtsanwalt Dr. Julius Seligsohn,
Direktor Stahl,
Dr. Sulzberger.

Die Zahl der vom Preussischen Landesverband im Rate der Reichsvertretung zu vergebenden Sitze wird von 8 auf 12 erhöht. Außerdem erhalten die Agudas Jisroel sowie die Staatszionisten (welche bisher außerhalb der Reichsvertretung gestanden hatten), im Rate je einen Vertreter und erkennen damit die Reichsvertretung als alleinige politische Gesamtorganisation der in Deutschland lebenden Juden an. Unter den dem Rate angehörenden sogenannten „Birlikten“ muß sich mindestens eine Frau befinden, die auf Präsentation des Jüdischen Frauenbundes gewählt wird. — Auf dem Gebiete des Schulwesens und der Berufsumsichtung werden die Kompetenzen für einige Sonderfälle zugunsten der Landesverbände bzw. der Gemeinden eingeschränkt. Soweit möglich, sollen die Mitglieder des Präsidialausschusses zugleich bestimmte Dezernate bearbeiten. Endlich wird, um eine Garantie für möglichst sparsame Wirtschaft und Vermeidung von Überorganisation zu schaffen, ein fünfjährlicher ständiger Haushaltsausschuß des Rates begründet. — Nachdem diese Beschlüsse einstimmig gefaßt waren, brachten die Vertreter des Berliner Gemeindevorstandes und des Preussischen Landesverbandes, die vorher in einer gewissen Opposition zur Reichsvertretung gestanden haben, den Willen ihrer Organisationen zum Ausdruck, in Zukunft im besten Einvernehmen mit der Reichsvertretung zusammenzuarbeiten.

Dem Rate der Reichsvertretung gehören aus Breslau der Vorsitzende des Gemeindevorstandes, Stadtrat a. D. Lech und Rechts-

anwalt Dr. Lutz an, der stellvertretendes Mitglied des neugebildeten Haushaltsausschusses ist.

MAGISTER-KIRSCH

der wahrhaft gute Likör!

Magister-Likörfabrik / München

Bezug u. Auslieferung: Breslau, Menzelstr. 69 / Tel. 855 12

Einwanderung nach Brasilien vorläufig gesperrt

Der Hilfsverein der Juden in Deutschland veröffentlicht eine Mitteilung, in der es u. a. heißt:

Nach Auskunft der zuständigen Konsulate in Deutschland werden zur Zeit Einwanderungsvisa für Brasilien vorläufig nicht mehr erteilt. Es handelt sich hierbei voraussichtlich nur um eine provisorische Maßnahme, die aufgrund einer Kabelmeldung des zuständigen Ministeriums in Rio de Janeiro getroffen worden ist.

Bezüglich des kürzlich im Israelitischen Familienblatt erschienenen Artikels über „Siedlung in Brasilien“ ist festzustellen, daß der Hilfsverein noch keinerlei Unterlagen für die Beurteilung des dort angegebenen Projektes erhalten hat.

Einwanderungsmöglichkeit nach Chile

Der Hilfsverein der Juden in Deutschland gibt folgendes bekannt:

Es besteht zur Zeit für eine begrenzte Anzahl von Familien eine Einwanderungsmöglichkeit nach Chile, doch ist diese an folgende Bedingungen geknüpft: Es muß sich um kinderreiche Familien handeln, deren Familienvater nicht mehr als 40 Jahre alt ist und einen manuellen Beruf ausübt; ferner darf es sich nicht um Staatenlose handeln. Außerdem muß die Familie in der Lage sein, aufgrund des Runderlasses 153/36 (der den Kleinkapitalisten einen 50%igen Transfer von höchstens 8000 Mark gestattet) einen Betrag transferieren zu können.

Zuschriften sind für Schlesien zu richten an die Auswanderer-Beratungsstelle des Hilfsvereins der Juden in Deutschland e. V., Breslau, Wallstraße 9, II.

Redaktionsschluß für Nr. 15 vom 8. 8. 37

Montag, den 2. August

(Sommer-Schlußverkaufs-Nummer)

Anzeigenschluß

Dienstag, den 3. August

Himbeersirup per Ltr. 1.40
mit Zusatz von Kirschsaff
Citronensirup p. Ltr. 1.20 RM
Kirschsirup p. Ltr. 1.40 RM
Orangeade . . p. Ltr. 1.40 RM
Apfelsaft . . p. Ltr. 0.70 RM
Herzberg & Co.

Höfchenstr. 48 Blücherplatz 17
Michaelisstr. 3 Leuthenstr. 10
Fr.-Geislerstr. 17 Bärenstr. 2
Bohrerstr. 14 Klosterstr. 64
Geisenauplatz 7 Gräbener Str. 66

Beteiligung mit ca. 10 000 RM.

möglichst tätig, gesucht, Angeb. unt. H 88 an die Exp. d. Blattes erheben.

Zigarren, Zigaretten kaufen Sie gut bei

Dringsheim

Inh. Willy Goldschmidt
Gartenstraße 53/55

Umzüge von Haus zu Haus

nach allen Plätzen in Nord- u. Südamerika, Südafrika, Palästina u. anderen Ländern sachgemäß und preiswert durch

Adolf Imbach & Co.

Breslau, Striegauer Straße 2

Telefon 55441/43

Kostenlose Beratung!



MÄNTEL und KOSTÜME



Spanier's Teppich-Haus
Reuschestrasse 58 Schmiedebrücke 56

„Hilfe“ die jüd. Sterbekasse und Kleinlebens-Versicherung

General-Agentur:

Grete Bial / Goethestraße 15
Sprechstunden 16-19 Fernruf 855 78

Krankenversicherungen GRETE BIAL

Fritz Kochmann, Breslau

Kaiser-Wilhelm-Straße 190
Einrichtungen u. Maschinen für Gastwirte, Konditoreien, Likörfabriken etc.
Elektr. Kühlanlagen u. Kühlschränke, Eisschränke, Kaffeemaschinen.

Nur für Auswanderer
habe ich die behördl. Genehmigung zur Erteilung von Unterricht in Frisieren, Nagel- und Schönheitspflege.
Nachweislich beste Erfolge.

Jaenike, Breslau
Höfchenstr. 96 Tel. 368 18

Bei Verstopfung Geheimratsspillen

aus der
Mohren-Apotheke
Breslau, Blücherplatz 2/3
Preis d. Schachtel 0.94 M.

Amtliche Bekanntmachungen

DER SYNAGOGEN-GEMEINDE

Gottesdienst-Ordnung

Kalender		Alte Synagoge	Neue Synagoge
25.—30. Juli	17.—22. Ab	morgens 6.30, abends 19.30	morgens 7, abends 19
30./31. Juli	23. Ab	Vorabend 19.30 morgens 6.30, 8.30; 10 Uhr Predigt und Neumondweihe Haftarah וְהָאֵלֹהִים שְׁלֹשׁ Schluß 20.30	Freitag Abend 19 Vormittag 9.15, Neumondweihe 9.45 (Predigt) Sabbathausgang 20.30 V. B. M. 7,12—8,20; Jesaja 49,14
1.—6. August	24.—29. Ab	morgens 6.30, abends 19.30	morgens 7, abends 19
6./7. August	30. Ab	Vorabend 19.30 morgens 6.30, 8.30; 10 Uhr Schrift- erklärung Haftarah וְהָאֵלֹהִים שְׁלֹשׁ Schluß 20.20	Freitag Abend 19 (Predigt) Vormittag 9.15, Sabbathausgang 20.20 V. B. M. 11,26—13,1; Jesaja 66,1
8. August	1. Elul	morgens 6.30, abends 19.30	morgens 7, abends 19
9.—13. August	2.—6. Elul		

Briefe in dienstlichen Angelegenheiten

Briefe in dienstlichen Angelegenheiten der Synagogen-Gemeinde sind nicht an den Vorsitzenden persönlich, sondern an den „Vorstand der Synagogen-Gemeinde“ zu richten.

Der Vorstand der Synagogen-Gemeinde.

Der Haushaltsplan 1937/38

liegt gedruckt vor und wird im Gemeindebüro, Wallstraße 9, an wahlberechtigte Gemeindemitglieder für einen Kaufpreis von 2 RM abgegeben.

Der Vorstand der Synagogen-Gemeinde.

Trauungen

25. 7. 15 Uhr, Neue Synagoge:
Kurt Sternlieb, Höfchenstraße 92 mit Ruth Hirsch, Hohenzollernstraße 71.
1. 8. 12½ Uhr, Alte Synagoge:
Artur Doezel, Hamburg, mit Nelly Nathan, Freiburger Straße 23.
4. 8. 12 Uhr, Wochentags-Synagoge der Neuen Synagoge:
Heinz Altman, Götzenstraße 19 mit Gerda Vogel, Michaelisstraße 69.
5. 8. 16½ Uhr, Wochentags-Synagoge der Neuen Synagoge:
Hermann Ellendmann, Berlin mit Elise Bial, Opitzstraße 9.
8. 8. 15½ Uhr, Wochentags-Synagoge der Neuen Synagoge:
Hermann Aronsohn, Beuthen OS. mit Julie Hirsch, Viktoriastraße 39.
15. 8. 12½ Uhr, Alte Synagoge:
Johannes Feibusch, Opitzstraße 3 mit Rosemarie Mohr, Höfchenstraße 89.

Silberne Hochzeit

28. 7. Eduard Abraham und Frau Bertha geb. Nebel, Opitzstr. 15.

Konfirmationen

Alte Synagoge:

14. 8. Werner-Bertold Lewinski, Sohn des Herrn Dr. med. J. Lewinski und dessen Ehefrau Johanna Irma geb. Marcusy, Zimmerstraße 4.
21. 8. Arno Schrimmer, Sohn des Herrn Adolf Schrimmer und dessen Ehefrau Margarete geb. Nebel, Höfchenstraße 17.

★

Zur Barmizwah in der Alten Synagoge müssen diejenigen Knaben, die Maftir oder die Haftarah vortragen wollen, wenigstens 3 Monate vorher schriftlich im Gemeindebüro, Wallstraße 9, angemeldet werden.

Neue Synagoge

24. 7. Heinrich Gorzelanczyk, Sohn der Frau Gertrud Gorzelanczyk geb. Lublin, Hohenzollernstraße 4.
31. 7. Manfred Hirschberg, Sohn des Herrn Friedrich Hirschberg und der Frau Erna geb. Altman, Höfchenstraße 29.
31. 7. Ernst-Günter Schneidemann, Sohn des Herrn Kurt Schneidemann und der Frau Alma geb. Niesenfeld, Brandenburger Straße 29.
7. 8. Heinz Silbermann, Sohn des verst. Herrn Alfred Silbermann und der Frau Paula geb. Levy, Moritzstraße 24 bei Storch.
14. 8. Rainer Fried, Sohn des Herrn Primärarztes Dr. Carl Fried und der Frau Gertrude geb. Strauß, Scharnhorststraße 19.

Abraham Mugdan-Synagoge, Rehderplatz 3.

21. 8. Leo Bratmann, Sohn des Herrn Nachmann Bratmann und dessen Ehefrau Minna geb. Szpydlowski, Rehderstraße 17.

Geburtstage

70 Jahre:

23. 7. Siegmund Wiener, Dörfner Straße 1.
6. 8. Rosalie Pechner, Viktoriastraße 48.
10. 8. Bertha Hecht geb. Marx, Viktoriastraße 109.

80 Jahre:

5. 8. Bertha Hadda geb. Juliusburger, Opitzstraße 16.

Austritte aus dem Judentum

in der Zeit vom 1. Juni 1937 bis 12. Juni 1937:

- Arbeiter Martin Dombrowski, Alsenstraße 18.
- Transportarbeiter Herbert Dombrowski, Posener Str. 85.
- Kaufmann Norbert Bogatsch, Rosenthaler Straße 7.

Übertritte bzw. Rücktritte in das Judentum

in der Zeit vom 1. Juli bis 12. Juli 1937:

- 1 Mann, 1 Frau.

Beerdigungen

Friedhof Lohestraße

5. 7. Hans Werther aus Shanghai.
5. 7. Jenny Laboschiner geb. Henschel, Eichbornstraße 4.
12. 7. Dr. Leo Schlesinger, Augustastr. 55.

Friedhof Cofel

6. 7. Moritz Lieban, Körnerstraße 10.
6. 7. Hedwig Liebes, Wallstraße 33.
7. 7. Marie Fink, geb. Weiß, Habichtsweg 1.
7. 7. Cäcilie Grubn geb. Benjamin, Brüderstraße 27.
9. 7. Henriette Radlauer geb. Liebes, Gutenbergstraße 37.
12. 7. Artur Hirsch, Kleinburgstraße 10.
15. 7. Friederike Lewin geb. Gellhorn, Hohenzollernstraße 56.
15. 7. Berthold Posner, Schillerstraße 15 (Kind).
16. 7. Margarete Edstein geb. Hiller, Bobten am Berge.
16. 7. Hanschen Wisch geb. Margoliner, Oderstraße 7.

Bei Todesfällen zu beachten

Wir empfehlen unseren Gemeindemitgliedern dringend, von allen Sterbefällen zunächst und sofort Herrn Beerdigungsinspektor Neumann, Goethestraße 8, Telefon 36458,

in Kenntnis zu setzen, der über alles Erforderliche Auskunft geben und unsere Mitglieder auch wegen ihrer Ansprüche gegen Bestattungsvereine, Sterbekassen usw. beraten wird.

Unsere Beerdigungsgebühren werden in voller Höhe erhoben, auch wenn die Überführung der Leiche oder die Lieferung des Sarges durch Bestattungsvereine oder Privatinstitute erfolgt ist.

Kannst Du Deine Erholung finden,

ohne vorher der jüdischen Kranken gedacht zu haben, die nicht mit Dir in die freie Gottesnatur hinausziehen können?

Postscheck 12782 Genossenschaftsbank Iwria, Breslau
Hilfsschuß für jüdische Kranke
Dr. Wilhelm Freyhan Dr. Paul Rosenstein

DIE JÜDISCHE SPORTBEWEGUNG

Jüdische Leichtathletikämpfe in Breslau

Vor leider nur schwachem Besuch, der allerdings durch die ungünstige Witterung begründet war, brachten am 11. Juli die Landesverbände in Niederschlesien und in Oberschlesien des Spor. Bundes „Schilo“ im Reichsbund jüdischer Frontsoldaten auf dem Sportplatz Krietern ihre Leichtathletikmeisterschaften zur Durchführung. Für die Schildeute aus Niederschlesien waren außer Breslau die Sportgruppen Reife, Neustadt und Glogau am Start. Gewitterartige Regenschauer störten den Verlauf und wirkten sich auch auf die Ergebnisse ungünstig aus, die Laufzeiten wurden dadurch verschlechtert, daß mangels einer Nebenbahn auf dem Grasfelde gelaufen werden mußte. Trotzdem konnte Oschinsky (Breslau) im Vorlauf der 100 Meter die gute Zeit von 11,6 Sek. erzielen, der schließlich den Endlauf vor F. und H. Braunthal in 11,9 Sek., ferner die 200 Meter und den Weitsprung an sich bringen konnte. Bei den Schildeuten aus Oberschlesien siegte über 1000 Meter der Jugendliche Udo (Beuthen), der allerdings mit 12,3 Sek. eine schlechtere Zeit erzielte als jeder der 6 Endausgegner aus Niederschlesien. Im 800-Meter-Lauf konnte Preiß in einem taktisch sehr guten Rennen den gut veranlagten Rosenthal (Reife) schlagen. Preiß, der in schöner Form war und lediglich durch eine verunglückte Leistung im Diskuswerfen um eine neue 6-Kampf-Bestleistung kam, errang nicht weniger als 6 Meisterschaften und Siege im Fußballweitstoß und Sandballweitwurf. Ueberraschend kam der Sieg Davids (Breslau) über 1500 Meter nach einer kürzlich überstandenen Operation, während über 5000 Meter Schein (Breslau) in 18,38,1 Min. vor dem übrigen Feld sein eigenes Rennen lief. Von den Schildeuten aus Oberschlesien konnte über 800, 1500 und 5000 Meter Kochmann (Oppeln) für seinen Landesverband durch beste Placierung die Meisterschaft erringen, während in den Springen und den Nebenkonzurrenzen des Fußballweitstoßes und Sandballweitwurfs hier der vielseitige Kornfeld (Beuthen) und über 200 Meter und im Kugelstoßen Miedzinsky (Beuthen) die Titel erhielten. Die 4 mal 100-Meter-Staffel, die überall sehr schlechte Wechsel sah, gewann die Sportgruppe Breslau erwartungsgemäß gegen eine ohne Training antretende Kombination der Sportgruppen Reife-Neustadt, während für den Schildebund Oberschlesien die an 2. Stelle placierten Beuthener Meister wurden. Bei den Frauen überragte bei dem Schildebund Niederschlesien Fr. Löblich (Breslau), während hier Schildebund Oberschlesien im Laufen weit bessere Zeiten erzielte und besonders in den Beuthenerinnen Wolff und Brann sehr gute Kräfte zur Stelle hatte. In den Nebenkonzurrenzen gab es einige schöne Dreikampfleistungen der Jugend. Sehr anerkanntenswerten waren auch die 100-Meter-Zeit von 12,6 Sek. des

Alten Herren Brauer (Sindenburg) und der 5000-Meter-Lauf des Alten Herren Abraham (Breslau).

Jüdischer Schwimmverein

Jernspr. 545 72, Geschäftsstelle S. Blumenthal, Friedrich-Wilhelmstr. 89.

Sonntag, den 22. August 1937, findet im Hallenschwimmbad ein Schwimmfest statt, offen für die gesamte Judenheit in Deutschland. Eine besondere Delikatesse wird das Wasserballspiel Makkabi-Haifa gegen eine aus Juden in Deutschland bestehende Mannschaft sein. Teilnehmer aus Bratislava, von Hagibor, Prag, von Safah, Wien, und viele namhafte jüdische Schwimmer aus Deutschland werden am Start erscheinen.

Die jüdischen Tennismeisterschaften in Breslau

Die Spiele um die Tennismeisterschaften für den Bezirk der Synagogen-Gemeinden in Schlesien, welche vom 23.-25. Juli vom Jüdischen Tennisclub Blau-Weiß-Gold in Breslau auf den Plätzen Lehestraße, Ecke Kirchallee durchgeführt werden und für alle jüdischen Spieler in Deutschland offen sind, haben in den jüdischen Tenniskreisen große Beachtung gefunden, so daß sehr guter Sport zu erwarten ist. U. a. werden sich beteiligen die Damen Peiser, M. Levy-Viktor, Richter, Poisson (sämtlich aus Berlin), sowie die hiesigen Meisterinnen des Vorjahres in den gleichen Wettkämpfen, und die Herren Wolff, Lewin-Goldschmidt, Jauch, Meyer, Gans aus Berlin und die namhaftesten jüdischen Spieler aus Nieder- und Oberschlesien.

Monatschrift für Geschichte und Wissenschaft des Judentums. Verlag M. u. S. Marcus, Breslau. Das neueste Heft befaßt sich eingehend mit Abraham, dem zwei Aufsätze gewidmet sind: E. C. Urbach: „Die Staatsauffassung des Don Isaac Abraham“ und Juda Bergmann: „Abrahams Stellung zur Agada“. Weiter enthält das Heft u. a. folgende Beiträge: Edmund Stein: „Zur apokryphen Schrift“, „Gebot Josefs“, Bernhard Heller: „Neuere Schrifttum zur jüdischen Sagen- und Stoffgeschichte“, Emil R. Levy: „Sacharja 12, 10“, Leopold Moses: „Ereignisse zu Jüdisch“, „Eine jüdische Chronik der Belagerung Wiens 1863“. Schließlich finden wir die übliche Bücher- und Zeitschriftenchau sowie Protokolle und Geschäftsberichte der Gesellschaft zur Förderung der Wissenschaft des Judentums.

Verantwortlich: Für den redaktionellen Teil Manfred Rosenfeld, Anzeigenteil: Siegfried Schatzky; Verlag E. Schatzky, sämtlich in Breslau. Lohndruck: Druckerei Schatzky, D.-A. II. Vj. 1937: 5268 Expl.; z. Zt. gültig Preistaxe 5.

In Berlin
wohnen Sie
preiswert und gut
Pension „Ise“
Kurfürstendamm 70, I. u. II.
Fernruf 980 992
Einbett-Zimmer
Doppel-Zimmer
Erstklassige Küche
Für Damen, Herren, Beamte.

Vorzüglich speisen Sie
in der bekannten
Pension Lucie Schiffan
Hohenzollernstr. 77, Telefon 827 01
vorher. Anmeldung erbitten
Mittagstisch in- und außer Haus

Dyhernfurth
Haus Helma
Inh. Elise Höning
empfiehlt sich für:
Feriengäste
Wochenend-Ausflüge
Erstklassige Verpflegung
auch Teelpension
zu zeitgemäßen Preisen.

Suche
2-2 1/2-Zimmer-Wohnung
mit Bad, möglichst
Opitz-Gartenstraße,
per 1. Oktober für
alleinsteh. Ehepaar.
Ang. u. V 55 mit
Preisang. a. E. d. Z.
Suche kl. möbl. Zimmer
Off. u. E W 45 an
die Exp. d. Blatt.

Möbl. Zimm.
saub., frdl., p. 1. 8.
zu verm. Viktoria-
straße 112, I. lks.
Ecke Körnerstraße.
Großes, schönes
Leerzimmer
zu verm. Augusta-
straße 60, hochpt.,
Telefon 371 85.

Reichenberger Kuranstalt Reichenberg Nordböhmen
„Physik.-diätet.“ Heilanstalt für Innere,
Stoffwechsel- und Nervenkrankheiten
Ermäßigte Pauschalkuren und Erholungsaufenthalte
Ganzjähr. geöffnet! Schrothkuren! Verlag Sie Prosp. 1

PASSENGE AUGENGLÄSER
Optiker Garai
ALBRECHTSTR. 4
ALLE KRANKENKASSEN

Sehr wichtig!
Bei Auflösung v. Haushaltungen, Büros, Geschäften, Gaststätten, Möbelverkauf, wende man sich vertrauensvoll an
CARL BECK, Auktionator u. Taxator
nur Herrenstr. 5, Tel. 550 92. Durch Abschätz. größ. Erfolg
Günstige Kaufgelegenheit
wegen Geschäftsverlegung nach Gartenstr. 40
Wandarme v. 1.50 an, Kronen v. 5.00 an
Lampenschirme ab 0.50
Beleuchtungshaus Adolf Gerstel
Ohlauer Str. 18

Älteres Ehepaar,
höh. Beam. i. R.,
sucht ab 1. Oktob.
zwei geräumige
Zimmer
im Süden
mit voll. od. teilw.
Pension. Angebote
mit Preisangabe u.
W M 26 E. d. Bl.

Möbl. Zimmer für
20 M., auch m. g.,
persw. Pens. z. verm.
Nähe Hbf., hpt.
Off. E B 200 EdZ.

Gut möbliertes
Schlafzimmer
m. 2 Betten ab 1. 8.
zu vermieten.
Viktoriastr. 112, pt.

2-3 Zimm.
Wohnung
mit Zentralheizg.,
Süden, v. kinderl.
Ehepaar p. 1. X.,
evtl. früh. gesucht.
Off. u. A E 77 an
die Exp. d. Blatt.

Alleinsteh. Rentnerin
sucht Leerzimmer
b. einz. Herrn od.
Dame, die sie noch
betreuen kann. Off.
an Br II, Freiburg.
Straße 15, I. Etg.

Sonniges
Kutschzimmer.
fließendes Wasser,
Heiz. Pr. 25 M., zu
verm. 9-11.3-5 U.
Friedmann, Agath-
straße 6, I. Etage.
Telefon 842 21.

Zurück von den Ferien?

Dann Ihre Fotos zu

Matthias, Gartenstr. 10

(gegenüber der Zimmerstr.)

In bekannt exakter und individueller Art wird
aus Ihren Aufnahmen das Beste herausgeholt.

Möbel

gut erhalten
(Sessel, Esszimmer-
Büffet, Spieltisch,
Teppiche, Lampen
etc.) zu kaufen

Gesucht

Ang. unt. Z R 305
an die Exp. d. Bl.

Mercedes-Limousine

Mitfahrer für 3-4
Tage wöchentlich
in Schlesien gegen
Spesenbeteiligung
gesucht.
Fernruf 855 30.

Alter. Dame

sucht kl. Wohnung
v. Wirt od. Leer-
zimmer mit Koch-
gelegenheit u. Ab-
stellraum. Angeb.
u. R S 77 E. d. Bl.

Möbl. oder Leerz.
evtl. m. Pension,
z. verm. Wagner,
Kronprinzenstr. 38.

Kindergärten

Helene Perle
Opitzstraße - Tel. 847 18.

Schokoladen

mit erfrischenden Füllungen
Bonbons - Pfefferminz - Fruchtpasten
in großer Auswahl

Fassbender - Niederlage

Inh. Elise Lauter
Blücherplatz 3 Tel. 50151
Verkauft d. Fa. Erich Hamann, Berlin

R. Mamlok
Kupferschmiedestr. 43
Leinen u. Wäsche
Telefon 26070

Arbeitslosigkeit ist die bitterste Not!
Arbeitgeber, denkt an Eure Pflicht!
Stellt jüdische Erwerbslose ein!

Gasthöhlen, in denen man sich wohlfühlt!

Café Fahrig

Die ruhige schöne Terrasse
Spielzimmer — Erstklassig. Billard
Mittag- u. Abendstisch von 80 Pfg. an
Kipki-Bier
Telefon 55170

Café König

Karten-Spielzimmer, Billard,
Schach, Domino
Guido König, Gartenstraße 40
Ecke Agnesstraße

Restaurant Glogowski

Schweidnitzer Stadtgraben 9, I
Die behagliche Gaststätte
Unter Aufsicht des Kabinetts
Telefon 26267

Haase-Quelle

Maier's gute Stube
Inh. Maierowitsch, Kaiser-Wilh.-
Str. 15, Treffpt. d. gut. Gesellsch.
Gemütlich, Aufenthalt, Tel. 375 333.

Hotel Goldene Gans

Junkernstraße 27/29
Vornehmes Wein-
und Bierrestaurant

Konditorei Jauernick

Hohenzollernstraße 76 zwischen
Hindenburgplatz u. Jüd. Krankenhaus
Schokoladen, Kekse erster Firmen
Bohnenkaffee Tasse 25 Pfg.

Konditorei Seelig

nur Karlsplatz 3

Das beliebte
Pückler-Eis

Wiener Eisbomben

Leo Wolff

vorm. J. Nothmann

Taunzienstraße 12

**Nachweisbar
besten Erfolg**

bringen Anzeigen im
Breslauer Jüdischen Gemeindeblatt

Unzweckvoll - Konsum

Die Mitglieder des Zentralverbandes jüd. Handwerker Deutschlands e. V., Ortsgruppe Breslau, sind durch das nebenstehende Zeichen kenntlich

Automobile

Lohestr. 78/88 - Tel. 81224
Neue Automobile
Zubehör aller Marken.
Gebrauchte
Wagen reell und billig.



Bedachungsgeschäft

J. Kempinski, Telegraphen-
straße 5, gegründet 1909. Bau-
klempnerei, Bedachungs- und
Installationsgeschäft.
Telefon 583 21.

Beleuchtung

Lampen-Gerstell
zieht um.
Ab 1. August Gartenstraße 40,
schrägüber dem Konzerthaus.
Telefon 512 72.

Berufskleidung

gut und preiswert bei
Adolf Malinowitzer
Klosterstraße 21
Telefon 509 55.

Damen-Friseur

Jaenike, Höfchenstraße 96.
Tel. 36818. Neuzeitliche Salons
für Damen und Herren.
Spezialität: Entfärben und Neu-
färben verfärbter Haare.

Drogen

Bruno Matthias, Drogen- und
Photohaus am Sonnenpl.,
Gartenstraße 10.

Drogerie

Charlotten-Drogerie, L. Rosenbaum
Breslau 13, Franz-Seldte-Platz 7,
Ecke Opitzstraße. — Telefon 846 29.
Drogen, Photo, Parfüm,
Wasch- und Putzmittel.

Drogerie - Foto - Gummiwaren

Central-Drogerie H. Salomon
Gartenstraße 97, am Hauptbahnhof
Telefon 273 61
Billige Bezugsquelle f. Auswanderer

Drucksachen

Max Bermann, Buchdruckerei
Antonienstraße 24.
Fernruf 50835

Drucksachen

Druckerei SCHATZKY
Neue Adresse:
Nikolaistraße 16/17
Fernsprecher Nr. 244 68

Eisenwaren

Einkochgläser und Apparate,
Liegestühle, Eisschränke,
Sicherheitschlosser
EISENHANDLUNG BRANDT
Friedrich-Wilhelm-Str. 89. Tel. 280 36.

Eisenwaren

Einkochgläser — Eisschränke,
Liegestühle — Gartenmöbel,
sämtl. Wirtschaftswaren.
H. Brauer & Sohn
Teichstraße 26, Telefon 539 31.



Elektr. Anlagen
B. B. I., S. Beyer G. m. b. H.
Alte Taschenstraße 3/5.
Fernruf 53486. Konzession.
auch für Steige- und Ver-
bindungsleitungen.

Elektrische Anlagen

Reparatur an Maschinen
und Apparaten
Fritz Eichwald
Nikolaistraße 7
Fernsprecher 584 73.

Elektr. Licht- und Kraft-Anlagen

Lampen-Prinz, Elektromeister
Reuschestraße 47/48.
Telefon 599 31.
Kostenanschläge unverbindlich

Foto

ALEXANDER, Höfchenstraße 7
Bekannt f. Qualitätsarb.
Sämtlicher Fotobedarf.

Hausverwaltungen

Louis Grünberger, Büro für
Grundstücks-, Vermög., Nachlaß-
u. Treuhandverwaltung, Hypothe-
ken- u. Grundstücksvermittlung.
Hohenzollernstr. 84, Fernspr. 82580.

Herrenausstattungen

Herrenausstattungen
feinster Art
Popeline - Hemd 4.75,
reinseidene Binder von
1.75 an, Sportanzüge
vom Lager 49.50,
Ulster und Regen-Mäntel 48.—,
Anzüge nach Maß in bekannter
Pfeiffer-Qual., bietet in auslesenen.
Geschmack B. Pfeiffer, Schweid-
nitzer Straße 27, gegenüb. d. Oper.

Herren-Schneider

Gebr. HECHT
Schweidnitzer Straße 38/40, I
Telefon 568 91

Kohle — Koks

D. OELSNER
Hohenzollernstraße 58, pt.
Telefon 860 32/33

Lebensmittel

LEO ASCHER, Viktoriastr. 109
Kolonialwaren, Feinkost, Weine
Obst, Gemüse, Südfrüchte
Fernsprecher 39492

Leihhaus

Lachmann, Poststraße 1
Gold, Silber, Uhren, Ju-
welen. — Ankauf, Ver-
kauf, Beleihung.

Linoleum

M. Danziger, Höfchenstraße 35
auf 34351. — Ausführung sämtl.
Linoleum-Arbeiten.
Kostenanschläge bereitwilligst!

Malergeschäft

SIEGMUND COHN
Schillerstraße Nr. 10
Fernsprecher 346 48.

Malergeschäft

Max Gedalje, Malermeister
Bergstraße 14
Telephonisch zu erreichen unter
Nummer 570 24.

Metallbetten

Matratzen all. Art, Kautsch
Chaiselongues, Klappbetten
Betten-Vertrieb G. Schragenheim
Gartenstr. 24, gegenüb. d. Markth.

Möbel

Zimmereinrichtungen / Küchen
Ergänzungstücke / Einzelan-
fertigungen / Aufarbeitungen.
S. Brandt & Co., Möbel
Jedermann / Nur Ohlauer Str. 45

Möbeltransport

Meyer's Möbeltransport
Inh. Alfons Berliner
Höfchenstraße 5 Telefon 207 19.
Beste und prompte Bedienung.
Prima Referenzen.

Polstermöbel

werden sachgemäß in eigener
Werkstatt umgearbeitet.
Große Auswahl in behaglichen
Sessel, Kautsch, Kleinstmöbel

SESSELHAUS

J. Günzburger
Schweidnitzer Straße 50

Pelze

Pelzhaus Prister, Neue Graupen-
straße 5, Tel. 58862, Pelze — Größte
Auswahl. Billigste Preise.
Umarbeitung. — Konservierung

Pension

Pension Waldmann, Kaiser-Wilh.-
Straße 96/98, I. Ecke Goethestraße.
Vornehm eingerichtete Einzel- u.
Doppelpension für Tage u. Wochen
Aufzug, Ga. age. Sammelruf 852 41.

Radio-Anlagen

vom Detektor bis z. Großsuper.
Gelegenheitskäufe, Reparaturen
Teilzahlung. — Teleph. 535 15.
Blumentfeld, Weidenstraße 6
Elektrogeräte — Kühlschränke.



Ihr Funkberater
Höfchenstr. 59
Ruf 30936
Reparaturen Teilzahlung

Schlächtereier

P. Glücksmann, Inh. J. Weissenberg
Schlächtereier, Wurstfabrik und Ge-
flügelhandlung, Breslau, Garten-
straße 37. Fernsprecher Nr. 31 619.
Empfehlte Prima Mastochsenfleisch,
Kalbfleisch, Hammelfleisch, alle
Sorten Wurstwaren. Ungarisches
Geflügel.
Pünktlich. Versand nach auswärt.

Schlosserei

D. Armer, Schlossermeister
Kupferschmiedestraße 21
Teleph. 217 84. Ausführg. sämtl.
Schlosserarbeiten. Gegr. 1887.

Schlosserei

E. Königsberger
Altbißstraße 51. — Ruf: 290 42.
Kunst-, Bau- und Geldschrank-
schlosserei.

Tapeten

Alfred Danziger, Kaiser-Wilhelm-
Str. 11, Tel. 33140. Spitzenleistungen
in allen Preislagen. Zusendung
von Musterbüchern auf Wunsch.

Uhren und Goldwaren

verk. preisw. Berthold Riesenfeld
Uhrmacher, Sadowastr. 36 hpt. (nahe
der Kaiser-Wilhelm-Str.) Tel. 324 00.
Reparaturen und Umarbeitungen in
eigener Werkstatt, gut und billig.

Wäscherei - Plätterei - Handwäscherei

Nelly Herzmann, Telefon 51372
Sonnenstraße 18, I.
Wasch- und Plättwäsche gar. ohne
Chlor zu bill. Preis. Beste Ausführg.
Oberhemden und Kragen auf neu!

Die gute Zigarre

bei D. Königsberger, Kais., Wilh.-
Str. 15 u. Neue Schweidnitzer Str. 2
gegenüber Wertheim. Tel. 350 94.
seit 18671

Für die uns zum Heimgehe unserer geliebten Mutter, Schwiegermutter und Großmutter

Frau Flora Leipziger

geb. Baruch

erwiesene Anteilnahme danken herzlichst.

Siegfried Leipziger u. Frau Ellen, geb. Schalscha

Henry Lewy u. Frau Rosel, geb. Leipziger.

Breslau, im Juli 1937.

Allen, die beim Heimgehe unserer geliebten Mutter **Hedwig Liebes**, geb. Fränkel

in so herzlicher Weise uns ihrer Anteilnahme bewußt haben, spreche ich hiermit innigen Dank aus.

Breslau, den 18. Juli 1937

Wallstr. 33

Dora Liebes

im Namen ihrer Geschwister.

Für die vielen Beweise herzlicher Teilnahme beim Hinscheiden meines lieben Bruders **Erich Skalla**

spreche ich hiermit meinen herzlichsten Dank aus.

Breslau, im Juli 1937.

Walter Skalla.

Unsere Trauung findet am Sonntag, den 8. August 1937, nachm. 3 1/2 Uhr in der Wochentags-synagoge, Anger, statt

**Julla Hirsch
Hermann Aronsohn**

Breslau
Viktoriastr. 39

Beuthen O.-S.
Krakauer Str. 48

Einheirat!

Junges He, gute Erscheinung, 51 J. aus guter Familie, des Alleinseins müde, sucht Bekanntschaft mit ebensolcher Dame, große schlanke Erscheinung, bis Mitte 40. Witwe oder geschiedene Frau nicht ausgeschlossen. Strengste Diskretion zugesichert und erbeten. Zuschriften unter D A 31 mit genauen Angaben und Bild nur von Selbst reflektanten erbeten.

Eisschränke · Kühlschränke Hausrat für Auswanderer

Arthur Lomnitz, Gartenstr. 47

(Robert Altmann)

Telefon 32206

Mieten Siedoch diesen modernen



**Junker & Ruh
Gasherd**

in 6 Monaten ihr Eigentum



Breslau, Alte Taschenstraße 3/6
Filiale: Kaiser-Wilhelm-Straße 3

Pelze für Damen
Reparatur. u. Umarbeitungen
nach neuesten Modellen

Bekannt, reell und billig!

Pelzwerkstätte Lessheim

nur Taubentzenplatz 14, II.

Ihr Lieferant

Lorenz Hübner

Möbel

Reuschestr. 11/12
nur I. Etage
Gegründet 1898

**1 Herren-
Brillantring**

**1 Damen-
Brillantring**

aus Privat-Hand

zu kaufen gesucht!

Off. R M 22 GdZ.

Fantova

Zimmerstraße 10,

Telefon 56288

— Fußpflege —

Massage.

**Alfred Rawitscher
Lotte Rawitscher**, geb. Axt
Vermählte
danken herzlichst für die ihnen
erwiesenen Aufmerksamkeiten.
Breslau, im Juli 1937 Telegrafenstr. 8.

Zu meinem 75. Geburtstag sind mir so zahlreiche Glückwünsche und Aufmerksamkeiten zugegangen, daß ich mich außerstande fühle, jedem Einzelnen dafür zu danken. Ich sage daher allen meinen lieben Freunden und Bekannten, insbesondere den Stammgästen der Konditorei Siedner meinen allerherzlichsten Dank.

Josef Tramer.

Für die Glückwünsche und Aufmerksamkeiten anlässlich unseres 50jährigen Ehe-Jubiläums sprechen wir hierdurch unseren herzlichsten Dank aus.

Breslau, im Juli 1937.

Isidor Schindler und Frau

geb. Brieger.

Für die Glückwünsche und Aufmerksamkeiten zur Barmitzwa unseres Sohnes **Heinz Egon** danken wir, auch in seinem Namen, recht herzlich.

Lutz u. Else Wachsner.

Breslau, Gabitzstr. 164, im Juli 1937.

Für die Glückwünsche u. Aufmerksamkeiten zu unserer Vermählung danken wir herzlichst.

Rudi Rosen u. Frau Alma
geb. Stein

Suche

für meine Schwester

blond, zierlich, sehr wirtschaftlich, gediegener Charakter, seriösen Lebenskamerad, nicht unt. 50 Jahr. Wohnung vorhanden. Off. u. W Sch 6 E. d. Bl.

Ich bin

1,83 groß, schlank, blond, mittl. Alters, Sportsmann, v. tadell. Char. u. Aussehen, Vertr. sächs. Großind.-Verkes, mit gut. Eink., evtl. spät. Ausl.-Pos.

Ich suche

mittelgr., schlanke, vermög. Ehe-Kameradin, auch gesch. Frau od. jg. Witwe u. r auf Basis absol. persönl. Zuneig. Gef. ausf. Zuschr. m. Bild u. K P 5 EdZ.

LIPPIK & HINKE

früher Taschenstr. 10/11

am Sonnenplatz

Fachgeschäft f. Haus u. Küche

Glas · Porzellan · Steingut · Haus- und Küchengeräte · Stahlwaren

Festgeschenke

für alle Gelegenheiten

in reicher Auswahl

Sophie Roth

Neue Schweidnitzer Straße 12, hochpt. Ich empfehle für schlanke und starke Damen mein stets sortiert. Lager von Korsetts, Hüftgürteln, Büstenhaltern. Anf. n. Maß sowie Rep. prompt u. bill.

Else Schmul, geb. Roth

Kaiser-Wilhelm-Straße 70, III

(Fahrrad) - Telefon 39140

Einfache und elegante Wäsche

Spezialität: **Ausstattungen**

Maßanfertigung Änderungen

Stoffe nehme zur Verarbeitung an

Arbeitslosigkeit ist die bitterste Not!

Arbeitgeber, denkt an Euro Pflicht!

Stellt jüdische Erwerbslose ein!

Für jedes Alter

Krankenversicherung

Neue Tarife, **keine** Alters-Höchstgrenze

Richard Kempe / Breslau

Fernruf 852 98 **General-Agentur** Viktoriastr. 33

Der Grosse Bazar

Albert Marcus

Breslau, Ring 48

Geschenke / Wirtschaftswaren / Spielwaren

Für jede Festlichkeit!

Littauers Weingroßhandlung

Ring 47 / Tel. 51432

Weine · Kognak · Liköre

Seiden- u. Woll-
Stoffe
stets gut und
preiswert
Die große Auswahl bei
Hecht & David
Breslau - Ring 29
Goldene Krone

Regina Karo

jetzt

Augustastraße Nr. 120

Ecke Kornstraße

Ehevermittlung

für alle Kreise

Funk 1937/38

Neue Geräte

neue Preise

ab 15. 7. 37

Röhrenbilliger

Rundfunk

Höfchenstr. 59

Ruf 30936

Mittagstisch

in neu renovierten

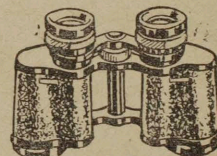
Räumen u. außer

Haus (Menagen)

ab 1. Juni. Vor-

anm. erb. Fuchs,

Gartenstraße 52,



Große Auswahl

in Feldstechern u. a.

Bergheil 6x26 . . . M. 42,-

Zeiss „Sportur“ 6x24 . . . 87,-

Preise inkl. Behälter und Riemen

Unverbindliche Prüfung

im

Ocularium

Ohlauer Str. 82

Fahrten nach und von

Spindlermühle

u. Johannisdorf

führt aus. Telefon 815 78.

Bücher

jed. Posten kauft, übern. z. Verkauf

Bücherei direkt an der Universität

Bücher-Poppe, Schmiedebrücke 36/38.

Telefon 260 89.

Am 14. Juli verschied infolge Herzschlages plötzlich, im 69. Lebensjahre, unser lieber Mitarbeiter und frühere Sozjus

Max Löbell.

43 Jahre lang hat er seine Arbeitskraft in den Dienst unserer Firma gestellt und an deren Entwicklung seit Jahrzehnten namhaften Anteil genommen. Sein klares Urteil, verbunden mit einem großen kaufmännischen Wissen, hat viel zu dem Aufbau unserer Firma beigetragen.

Tief erschüttert stehen wir an der Bahre dieses guten und klugen Menschen. Wir werden ihm stets ein ehrendes Andenken bewahren.

Breslau, den 16. Juli 1937.

Die Inhaber der Albert Schäffer Kom.-Ges.

Benno Brass, Egon Schäffer, Rudolf Brass, Carl Reichenbach.

Für die mir beim Ableben meiner geliebten Mutter

Henriette Radlauer

geb. Liebes

erwiesene Teilnahme, spreche ich auf diesem Wege meinen herzlichsten Dank aus.

Alice Behnsdi, geb. Radlauer.

Breslau, im Juli 1937.

Nach schwerem Leiden entschlief unsere innig-geliebte Mutter, Tochter, Schwester, Schwägerin und Tante

Frieda Lewin

geb. Gellhorn

Breslau, den 12. Juli 1937.

Hohenzollernstr. 55.

Im Namen der Hinterbliebenen

Curt Goldberg u. Frau Betty, geb. Lemberg.

Wir bitten von Beileidsbesuchen abzusehen.

Am 14. Juli wurde mir mein heißgeliebter Gatte mein einziger, bester Kamerad, unser treusorgender Bruder, Schwager und Onkel

Max Löbell

plötzlich entrissen.

In namenlosen Schmerz

Frida Löbell, geb. Karpe.

Breslau, Wölflstr. 4.

Plötzlich und unerwartet haben wir unseren väterlichen Freund,

Herrn Max Löbell,

verloren.

Nachdem der Verstorbene Jahrzehnte lang einer der treuesten Mitarbeiter unseres verstorbenen Vaters war, hat er unseren Familien viele Jahre hindurch, ausgestattet mit einer großen Herzensgüte und einem durchdachten Urteil, als Berater zur Seite gestanden. Schmerzerfüllt stehen wir an der Bahre des teuren Entschlafenen, dessen Andenken in unseren Familien stets fortleben wird.

Breslau, den 15. Juli 1937.

Familie Egon Schäffer

verw. Frau R.-A. Dr. Gisela Kempner, geb. Schäffer

Alice Schäffer.

Am 14. Juli 1937 ging unser hochverehrter Chef,

Herr Max Löbell

von uns.

In ihm verlieren wir einen gütigen, wohlwollenden, hilfsbereiten und stets gerechten Vorgesetzten. Er war uns ein leuchtendes Vorbild, dem wir immer nacheifern wollen. Wir werden ihn nie vergessen.

Breslau, den 16. Juli 1937.

Die jüdischen Reisenden u. Angestellten der Firma Albert Schäffer Kom.-Ges.

Heute früh erlöste der Tod kurz vor Vollendung des 60. Lebensjahres unsere geliebte Mutter, Großmutter, Urgroßmutter, Schwester, Schwägerin und Tante

Frau Margarethe Eckstein

geb. Hiller

Zobten a. Berge, den 15. Juli 1937

In tiefer Trauer

Die Hinterbliebenen.

Die Beisetzung hat bereits stattgefunden.

In jede jüdische Familie gehört das Jüd. Gemeindeblatt

Zweite Brüdergemeinschaft.

Hierdurch erfüllen wir die traurige Pflicht von dem in den letzten Wochen erfolgten Hinscheiden unserer Mitglieder, der Herren

Moritz Lieban
Maximilian Basch
Artur Hirsch
Leo Schlesinger

Kenntnis zu geben.

Der Heimgang dieser geschätzten Männer erfüllt uns mit tiefer Trauer. Wir werden ihnen ein ehrendes Andenken in unserem Kreise dauernd bewahren.

Breslau, den 20. Juli 1937

Der Vorstand.

Für die uns erwiesene wohl-tuende Anteilnahme beim Heim-gange unseres geliebten Bruders

Albert Jaffé

sagen wir herzlichen Dank.

Jenny Jaffé

Selma Löwisohn u. Fam.

Anna Moses

Schneidermeisterin, Goethestr. 23, hpt. empfiehlt ihre bekannte Werkstatt für verwöhnte Maßanfertigung von Kleidern, Complots, Blusen, Röcken. Empfehle mein Lager in entzückenden Sommerkleidern zu sehr mäßig. Preis.

Herren-Artikel

Spez.: Maßhemden / Fertige Hemden

Hemdenklinik

Friedländer-Teller

Junkernstraße 8 Tel. 575 66
Reparaturen gut und billig

Meine geliebte Mutter, unsere Hebe Schwester, Schwägerin und Tante

Martha Seckel

geb. Fraenkel

ist nach langem Leiden am 16. Juli, im 77. Lebensjahre sanft entschlafen

Im Namen der trauernden Angehörigen:

In tiefen Schmerz

Emmy Seckel.

Breslau 18, Fehrbellinsstr. 8

Ich bitte von Beileidsbesuchen abzusehen.

Für alle warme Teilnahme an unserer Trauer um unseren geliebten Vater

Leo Schlesinger

danken wir hiermit herzlichst.

Breslau, im Juli 1937

Augustastr. 75

Alfred u. Wally Schlesinger.

Unterstützt das jüdische Handwerk!

Liköre Fruchtsäfte Weine Rum-Verschnitt

WILLI REICHMANN

Sadowastraße 38

Telefon 36557

Am 1. August verlege ich meine
Maßschneiderei
von Blücherplatz 17/18 nach
Reuschestr. 211.
Ecke Blücherplatz und bitte um
weiteren gütigen Zuspruch.
Josef Heilmann, Maßschneiderei
Blücherplatz 17/18, II.

Ich habe mein Büro nach
Opitzstr. 33, Ruf 86358
verlegt.

Wilhelm Ring
beidigter Bücherrevisor.

**Schreibmaschinen
Rechenmaschinen
Drucksachen
Bürobedarf**

A. Wollmann
Nikolaistraße 14

Buchführung Englisch

Unterricht schnellfördernd.
W. Ring, Opitzstr. 33, Ruf 86358

Parkett reinigen

abziehen, abhobeln mit verbessertem
Werkzeug, kein Ausreißen des Holzes,
führt sauber und billig aus
F. Jackwerth, Lehmgrubenstraße 58, II.

Wie neu! wird Ihr Wagen

gewaschen und poliert in der
Autopfleger, Inh. Kurt Lewy
Anruf genügt: 30757
in den Viktoria-Garagen an der Kais.-Wilh.-Str.

Ausführung von
Wand- u. Deckenreinigung
nach neuestem Verfahren n
Martin Glaser, Viktoriastr. 26 / Tel. 414 84

Achtung Hausfrauen!
Heißmangel zur geß. Benutzung
1/2 Stunde nur 75 Pfg.
Gewichtswäsche von 17 bis 25 Pfg.
Abholung und Lieferung frei Haus!
Wäscherei Werner, Augustastr. 128

Martin Glaser

Aufwärter
Viktoriastr. 26 — Tel. 41484
Parkettreinigung
Fensterputzen
Teppichklopfen
u. a. m.
Großreinemachen
Reinigen v. Zimmern
nach dem Maler.

Wipproller

gebrr., z. kauf. ges.
Lewy, Roonstr. 39 I.

Hausangestellte

für rituellen Haushalt bei gutem Ge-
halt per 1. August gesucht.
Weinstock, Holteistraße 12, I.

Tüchtige Hausfrau

54 J. alt, sucht per
1.8. in frauenlos. od.
kl. Haushalt (mögl.
rituell) stell. Perf.
in Kochen u. allen
häuslich. Arbeiten.
Off. unter S. M. 97
Exped. d. Blattes.

Mädchen

sucht Halb- oder
3/4-Tagsstellung p.
sofort. Off. unter
E. St. 12 E. d. Bl.

Paula Ollendorff-Haushaltungs-Schule, Breslau mit Internat

Gründl. Ausbildung in allen Zweigen der Hauswirtschaft, Gartenbau

Wahlfreier Unterricht in Hebräisch,
Englisch, Stenographie, Schreibmaschine

Jahreskurse mit Abschlußprüfung

Beginn des nächsten Lehrgangs: Oktober 1937

Prospekte durch das Büro, Breslau 18, Kirschallee 36a

Die Sommerschluß - Verkaufs - Nummer erscheint am 8. August.

Zeitige Textlieferungen erbeten.

Anzeigenschluß: Dienstag, 3. August

Auskünfte bereitwilligst:

Verlag Breslauer Jüd. Gemeindeblatt

Nikolaistraße 16/17 — Fernruf 23175

15000 Mk.

Privatgeld zur 1. Stelle auf Breslauer
Haus unter günstigen Bedingungen
zu vergeben.

Ludwig Kornblum, Immobilien
Telefon 345 17, Viktoriastraße 94.

Bilanzs. Buchhalter

s. Beschft. b. besch. Anspr. auch stäv.
Off. u. H N 20 an d. Exp. d. Blattes.

Wo kann junger Mann Zuschneiden

v. Schürz., Sporthemd., Stapelkleidg.
abends erlernen? Ang. u. R P 37 EdZ.

Tüchtiger erfahrener

Kaufmann

in geordneten Verhältnissen, sucht

Befähigung

evtl. auch späterhin Beteiligung mit
Kapital mögl. Angeb. unt. W P 54
an die Expedition d. Blattes erbeten.

16 jährige Jüdin

mit Buchführ., Steno., Schreibm. ver-
traut, sucht ab 1. 10. 37 oder früher
Anfangsstellung, evtl. 3/4 Tag, mögl.
Holzbranche. Zuschriften erbet. unt.
Sch R 21 an die Exped. d. Blatt. erb.

40jährige, kaufmännische

Angestellte

wegen BetriebsEinstell. in gekündigter
Stellg., m. langjähr., lückenlos. Zeugn.,
m. Buchhaltg., Schreibmasch., Stenogr.
bestens vertraut, sucht f. bald od. spät.
geeign. Anstellg. Ang. u. B 42 E. d. Z.

Vertrauensposition

Intellig. allst. jüd. Witwe, 59 J., Kl-
rentnerin, vorzügl. Köchin, gewandte
Geschäftsfrau, möchte sich gerne be-
tätigen, erwünscht als Gegenleistung
ein Leerzimmer in Komforthaus, evtl.
Aufnahme in kl. geb. Familie od.
zu pflegebedürftig. Einzelperson, ohne
gegenseitige Vergütg., auch außerhalb.
Gebf. Zuschriften u. R V 103 E. d. Bl.

400 qm Schrebergarten

herrl. schön, in best. Zustand, Menzel-
straße 100, Wohn-Schlafz., Küche, Ver-
randa, ruhige Lage, Pacht er. 30 Rm.
jährh. extra, Verkaufspreis n. Überen-
kunft. Ang. u. H W 31 Exp. d. Blatt.

Dame

mit Büro u. Telefon, welche bei Anw.
tätig war, sonst mögl. aus Reklame-,
Bürobedarfs- od. Immobilien-Branche,
gesucht, Off. u. B J 19 Exp. d. Blatt.

Lehrmädchen gesucht.

Neumann
CORSET
seit 1878 ohne Gleichen
BRESLAU, Gartenstr. 53/55 - Tel. 359/19
Vorstellung 19 1/2 Uhr

Gelernt. Manufak-
turwaren-Kaufm.
sucht passende Be-
schäftigung, evtl.
auch a. Hausdien.,
Kassenbote etc., An-
gebote u. R 17 an
d. Exp. d. Blattes.

Krankenpfleger

Jüd. Pfleger über-
nimmt dauernde
od. Tag- u. Nacht-
pflege, auch Aus-
fahren v. Kranken.
Off. u. K 103 an
die Exp. d. Blatt.

Jüngere Kontoristin

für sofort gesucht.
Off. unt. E C 100
an die Geschäfts-
stelle des Blattes.

Anfängerin

m. Schreibmasch.-
Kenntnissen für
Büro gesucht.
Angeh. u. E 111 a.
d. Exp. d. Blattes.

Staatlich gepr.
Kinderpflegerin

23 J., sucht Halb-
Tagesstelle, evtl.
Sprechstundenhilfe
Off. u. A Z 15 EdZ.

Arzttochter,
18 Jahre alt, aus-
gebildet i. Schnei-
dern, Hauswirtsch.,
Kinderpflege und
Erziehg., Sprach-
sucht Tagesstellg.
zu Kindern. Off. u.
Sch. W. 9 E. d. Bl.

Wer lehrt Lackschrift- schreiben?

Gerstel, Ohlauer-
Str. 18, Tel. 512 72.

Stoffhändl., Hausierer
Biete Ihnen festen
Wochenl. u. Prov.
d. Verk. v. Textil-
waren a. Teilz. in
Breslau. Fenner,
Kupferschmiedestraße 43

Hausangestellte

für 3-Pers.-Haus-
halt p. 1. 8. 37 ge-
sucht. Wäschfrau
u. Hilfe f. größere
Arbeiten vorhanden.
Polzhaus Priester,
Neue Graupenstr. 5.

Junges Mädchen

für Vormittagsst.
in kleinen Haus-
halt gesucht.
Gothliff,
Yorckstr. 51, part.

Hausangestellte

für frantosen
Haushalt m. Koch-
kenntnissen für
sofort gesucht.
Off. unt. C 115 an
d. Exp. d. Blattes.

Buchhalterin

m. dopp. Buchfhr.
(am. Journ.), Ste-
nogr. Schreibm.,
sow. Lohnbuchh.,
vertr. p. 1. 8. ges.
Wurst & Fein,
Breslau, Ring 16,
Putzartikel engros.

Ich übernehme Hausverwaltungen

Dr. Helmut Taucher,
Breslau, Klosterstraße 15.

Für Breslau

ist die Vertretung einer
leistungsfähigen Arbeitsstiefelfabrik
zu vergeben. (Verkauf nur an Geschäfte.)
Angenehmer Nebenerwerb, auch für
älteren Herrn. Meldungen an

Siegbert Lewinsohn

Leipzig N 22, Fritzschestr. 11

Zur Mitnahme

einer Musterkollektion Kämme und
Zahnbürsten wird Provisions-
vertreter von sehr leistungsfähig.
Auslieferungslager zum Besuch ein-
schlägiger Abnehmer p. sofort gesucht
Angeb. unt. F G 121 an die Exp. d. Bl.

Lehrling

mit guter Schulbildung per bald
gesucht.

Hammer & Co.

Damenmantelfabrik, Ring 20.

BÜROFACHMANN

allererste Kraft, langj., erfahre. Büro-
revisor, erst. Ref., sucht Anstellg. od.
Beschäft., auch halbtags als Buchh.,
Organisator, Korresp., Biroliefer, Re-
visor, Kassierer usw. Ang. u. B W 26
an die Expedition dieses Blattes erbet.

Lehrmädchen

mit guter Schulbildung und Hand-
schrift für Kontor und Expedition per
bald gesucht.

N. Wiener & Co., Karlstraße 30.

Jüng. Kontoristin

mit schöner Handschrift, perfekt in
Schreibmaschine u. Stenogr. gesucht.
Ausführl., handschriftliche Bewerb. an
Gehr. Wolff jr.,
Friedrich-Wilhelm-Straße 92.

Jüngere Kontoristin

perf. i. Stenogr. u. Schreibm., vertr.
u. Registrat. u. leicht. Kontorarb., ca.
18-20 J., p. bald gesucht. Bei zufried.
Leistung. Dauerstellg. Ang. an Firma
Herbert Eisner, Bindfaden-Groß-Edlg.,
Breslau 5, Gartenstraße 11.

Hausangestellte

für kleinen rit. Haushalt, bei gutem
Lohn und guter Behandlung zum 1. 8.
gesucht. Ang. u. P J 70 E. d. Z.

Gesucht Hausangestellte

bei hohem Gehalt per sofort oder
1. August für kinderlosen Haushalt.
Ang. u. A T 10 an d. Exp. d. Bl. erb.

Hausangestellte

für nicht rit. 2-Pers.-Haushalt, m. gut.
Kochkenntniss., z. selbständig. Führg.
des Haushalts p. 15. 8., evtl. später ge-
sucht. Off. u. S M 100 a. d. E. d. Bl.

Restaurationsbetrieb

in Hindenburg (Oberschlesien)
sucht per 1. August eine im Kochen
und Backen perfekte

1. weibl. Kraft

Ang. u. R J 333 an die Exp. d. Blatt.

Ich beabsichtige am 1. Oktober eine
Pension
für Ehepaare oder berufst. Herren
oder Damen zu eröffnen.

Zimmer
werden je nach Wunsch leer oder
möbliert abgegeben. Für **beste**
Verpflegung wird gesorgt.
Dauermitr. bevorzugt. Off. unter
N B 13 an d. Exp. dieses Blattes

Möblierte Zimmer
evtl. mit Balkon, mit oder ohne
ritueller Pension
für 1 Ehep. u. 1 Herrn od. Dame per
1. Aug. od. spät. abzugeben. Zimmer
sind eben renoviert.

Waldmann-Kunert,
Gutenbergstraße 22, hochpart., rechts.

2 Leerzimmer m. Balkon
Küchenben. od. Kochgelegenheit, Bad,
Zentralheizg., in gutem Hause, Süden,
Preis bis 60 RM p. 1. 10., evtl. früher
Küchenben. od. Kochgelegenheit, Bad,
an die Expedition dieses Blattes erbet.

Eleg. möbl. Herren-Couchzimmer
m. Bad, i. gepfl. ruh. Haush., Ka'ser-
Wilhelm-Str., a. d. Goethestr., abzug.
Ang. u. S M 501 an die Exp. d. Blatt.

**Möbliertes
Herren-Kaufsch-Zimmer**
zu vermieten, fl. Warmwasser, Zentral-
heizg., Hausangestellte vorhanden.
Prager, Hohenzollernstr. 107, Tel. 20328.

**2 Zimmer
m. großem Balkon**
leer oder möbl., Bad, Tel., evtl. mit
Küchenben., auch Wohnungsgemeinschaft,
in ruhigem Haushalt bei einz. Dame
p. 1. Okt. zu vermieten, Gutenberg-
straße 10, hptr., links, Besichtigung
von 11-12 und 3-4 Uhr.

**Großes, schönes
Zimmer**
möbl. od. ummöbl.,
evtl. mit Pension,
Mädchen i. Hause,
auch f. Bürozw. 6
Telegrafenstr. 6
hochptr. zu verm.

**Eleg. möbliertes
Wohn-
Schlaf-Zimmer**

mit all. Komf., m.
u. ohne Verpfleg.,
preiswert abzugeb.
Kirschallee 10/12,
1. Stock, rechts.
Besichtigung nach
telefon. Anmeldung
unter 284 51.

**Saub., dunkles
Kabinett**
mit gutbürgerlich.
Verpfleg. f. 65 M.
zu vermieten.
Friedmann,
Schweidnitzer
Straße 2/4, II. Etrg.

2 1/2-Zimm.-Wohn.
Balkon und Bad,
mögl. Süden, von
kinderlos, Ehepaar
(sich. Mieterzahlr.),
gesucht. Angb. u.
Sch 90 E. d. Blatt.

Möbl. Zimmer
sehr sauber, gut
eingerichtet, sofort
zu vermieten.
Hirschfeld,
Opitzstraße 21.

**Schönes, helles,
sauberes
Leerzimmer.**

mit Badbenützung,
evtl. auch Telefon
bei Moses, Goethe-
straße 23, hpt.

Trach. Brennholz
In jeder Länge u.
Stärke zu Tages-
preis. empfiehlt
„Peal“ Jüdisches
Brennholzhaus
Höfchenstr. 52
Abholung
v. güt. Spenden
werden nach wie
vor erledigt.
Fernruf 31850.
Wir beschäftigen
ständig jüdische
Arbeitswillige

Nikolai-Stadtgraben 5, III. Stock
Sehr schöne, sonnige
5-Zimmer-Wohnung
mit großem Wintergarten und viel Beigelaß preiswert
per 1. Oktober cr. zu vermieten.
Näheres **Robert Kühnberg**, Ruf 57869.

Gallestr. 11 südlich Hauptbahnhof
Gute Straßenbahn- u. Autobusverbdg.
Schöne, sonnige 3-Zim.-Wohn.
mit Balk., Bad, Mädchenz., Nachtbl., hptr. u. 3. Etrg.
in ruh. Hause zum 1. 8. u. später preiswert zu verm.,
daselbst ein Lagerraum zu vermieten, Besichtigung
durch Hausmeister. Näh. Tel. 37895.

Großes schönes Leerzimmer
Bad, Telefon, Bedieng., Zentralheizg.,
evtl. Küchenben., im Hochptr., rechts,
zu vermieten Hohenzollernstr. 119/121,
vis-à-vis v. Krankenh. Telefon 538 72.

Im Süden sucht ältere ruhige
Dame ein größeres
Leerzimmer
m. Balk., nicht üb. 1. Etrg., m. best.
Verpfleg., in gepfl. Haushalt mit
Hausangestellter. Off. mit Preis-
angabe u. T 500 a. d. G. d. Blatt.

2 schöne Leerzimmer
für 2 ältere Damen, mit Voll- evtl.
Teilpension, mit mod. Komfort, zum
1. 9. 1937 gesucht. Gegend Hindenburg-
platz, Hohenzollernstr. u. Umgebung,
nicht über 1. Stock. Off. u. C S 11 an
die Expedition dieses Blattes erbeten.

**3-4-Zimmer-
Wohnung**

in ruhiger Lage, 1. Stock, mit Balkon
auf Garten (kein Gegenüber), zum
1. Oktober, evtl. früher, von älterem
Ehepaar (Dauermieter) gesucht. Off. u.
M 37 an die Expedition d. Blatt. erb.

Sadowastr. 56
nahe Kaiser-
Wilhelm-Straße,
zwei 3-Z.-Wohnung
Hochptr. u. I. St.,
sofort zu vermiet.

Freundlich möbl.
Zimmer,
evtl. m. Pension
für 60 M. zu verm.
Opitzstraße 6, 3. pt.
links.

Groß. Leerzimmer
m. Kochgelegenh.,
f. altst. Dame ges.
Off. M O 40 EdZ.

**Großes, 2fenstriges
Leerzimmer.**
in gut. Gartenhaus,
Geg. Odortor, evtl.
mit Küchenben. b.
alleinst. Dame p.
Sept. zu verm. Ang.
u. E 51 E. d. Bl.

**Schönes
Zimmer**
Tel., Bad, an jung.
Mädchen bei älter.
Dame p. 1. 8. zu
verm., mon. 15 M.
Wittenberg, Vik-
toriastr. 111a, II. l.
Telefon 316 06.

**Großes, 2fenstrig.,
sonniges
Leerzimmer**
zu vermiet. Agnes-
straße 8, II. links.
8-10 u. 3-5 Uhr.

Gut möbl. Zimm.
in ruhigem gepfl.
Haush. p. bald od.
später zu vermiet.
Frau Ther. Zuckerman
Viktoriastr. 109, I.
Tel. 328 11.

Schön, sonn. Vorderz.
möbl., Süden, für
15 M. zu vermiet.
Tel. 809 16, Off. u.
L S 300 E. d. Z.

**Kais.-Wilhelm-
Straße 190, II**
2 einf., 1 zweifstr.
Zimmer, Küche,
Bad per 1. 10. zu
vermieten.

Zwei sehr schöne
zweif. Zimm.
Vorderzimmer
mit Licht u. Tel.
Ben. für jg. Ehep.
od. alt. Leute per
sof. bill. zu verm.

**Eisinger,
Schwerstraße 5a.**

ZIMMER
gut möbl. od. leer,
mit anerkannt gut.
Pension (auch Teil-
pension), Bad, Tel.,
Bedienung, zu vm.
L. Gutmann,
Hohenzollern-
str. 37/9, Tel. 81674.

**Großes, helles
Balkonzimmer**
möbl. od. leer, p.
1. August zu verm.
Körnerstraße 5, I.,
rechts.

**Kleines, möbliertes
ZIMMER**
Zentralheizg., so-
fort für 15 Mk. zu
vermieten, Posner,
Steinstraße 18.

**Großes, möbliertes
Zimmer**
eventuell leer, mit
Loggia p. 1. 8. zu
vermieten, Augusta-
straße 51, ptr., r.

**Schöne, sonnige
5-Zimm.-Wohn.**
renov., Hohenzollernstr. 70, hpt.,
mit Bad, 2 Balkons, Glasveranda,
Gartenben. etc., sof. zu vermiet.
Fraenkel, Agnesstr. 9, Tel. 331 95.

**Sonnige
3-Zimm.-Wohnung**
Hohenzollernstr. II. Etrg., helle Küche,
Kabinett, gr. Diele p. 1. 10. preisw. zu
vermieten. Auskunft Telefon 378 09.

Hohenzollernstraße 20
4-Zimmer-Wohnung, mit Loggia,
Balkon, Bad, Mädchenzimmer, im
3. Stock, per 1. Oktober zu vermieten.
Priester, Telefon 572 27.

Teilwohnung
2 Zimmer, Kabinett, Bad nebst Benutz.
rit. Küche, in bester Lage, an Frau od.
Ehepaar baldigst zu vermieten, Haus-
angestellte vorhanden, Wohnungsinhaber
würde sich evtl. bei Untermieter in
Pension hegeben. Ang. u. R B 16 an
die Expedition dieses Blattes erbeten.

Körnerstr. 46 hpt.
Schöne 5-Zimmer-Wohnung, Balkon,
Loggia, Zentralheizg., p. 1. Okt. zu
vermieten. Evtl. geteilt, 2 u. 3 Zimmer.
Näh. Loewy, Charlottenstr. 22, ptr., l.

**Zwei 4-Zimm.-
Wohnungen**
per 1. X. evtl. früher, mit Zentralheizg.,
Loggia, Balk., Bad usw. i. 1. bzw. 3. St.
Schwerinstr. 41 zu verm. Näh. ebenda
oder bei Erich Dienstfertig, Kaiser-
Wilhelm-Straße 3, Telefon 342 42.

Parkett-Reinigung
sowie sämtl. Haus-
arb., Fensterputz.,
Rein. n. d. Maler,
Hilfe vor u. n. d.
Umzug, Teppichkl.
usw. übern. jd. jg.
Mann (Tischler).
Stund. a b 30 Pfg.
In Ref. Schlesinger,
Goethestr. 46, II, l.

Dame
findet preiswerte
Pension im Zentr.
bei alleinstehender
Dame. Näheres u.
E 12 Exp. d. Blatt.

Leerzimmer.
an Einzelperson
billig zu vermieten.
Marcus,
Reuschestraße 66.

**Gut möbliertes
2 fenstrig.
ZIMMER**
m. voll. Pens., per
bald billig z. verm.
Mittags-Tisch Ucko
Telefon 392 02.
Viktoriastr. 104a.

**2fenstr., möbl.
ZIMMER**
m. best. Verpf. z.
vermieten. Höfchen-
straße 53, II. 10-4.

Ungeziefer
vertilgt
unter Garantie, billigst
Erich Dallmann
Telefon 37593, Augustastraße 57
Auf Wunsch ohne Gas und Geruch
in 5 Stunden.
Einzige jüd. Kommerzielle in Breslau.

Yorckstr. 37 Ecke Opitzstraße
am Schmuckplatz
herrschaftliche 5 1/2-Zimmer-Wohnung,
2 Balkons, Diele, Bad, Gartenbenützg.,
p. 1. Oktober zu vermieten. Fest-
miete 125.— RM.

Dessauerstr. 10, II
schöne, geräum. 3 1/2-Zimmer-Wohnung,
Diele, Balk., p. 1. Okt. zu verm. Fest-
miete 76 RM. Besichtig. d. Hausmstr.
Näheres Telefon 500 46 und 803 42.

Sadowastr. 69¹
Edle Höfchenstr.
Schöne 5-Zimmerwohnung
großes Kabinett, Bad, Kammer und übl.
Zubehör, preiswert zu vermieten. Als
Gemeinschaftswohnung geeignet. Be-
sichtigung jederzeit durch Hausmeister.

**Neubau
im Süden v. Breslau
3-Zimm.-Wohnungen**
mit 5 m u. 5,25 m langen Stellflächen,
Bad m. Waschtölette, Balkon, Etagen-
heizg., Praxisräume, f. bald preis-
wert zu vermieten. Anzengruberstr. 20, zwisch.
Kürassier- u. Menzelstr. I. 1. Okt. 1937
zu vermieten. Näheres daselbst oder
telefon. unt. 338 95 (nur Wochentags).

Kohlenstraße 10¹¹
5 1/2-Zimm.-Wohnung
ev. renov., an der Straßenbahn-Halte-
stelle, bish. Praxisräume, f. bald preis-
wert zu vermieten. Hauschner, Hohen-
zollernstraße 51, Telefon 835 08.

Schmiedebrücke 55
1. Etrg., 4 Zimmer u. Küche, für Wohn-
ung u. Geschäft, sowie 3. Etrg., Teil-
wohnung, 3 Zimmer u. Küche zu ver-
mieten. Näheres beim Hausmeister.

Breslau-Süd
Anzengruber Straße 16
(zwischen Kürassier- und Menzelstr.)
Neubau, 1. Okt. beziehbar, 3-Zimmer-
Wohnung, hptr., mit all. Komf., Balk.,
Etagenheizg., 88 RM. Monatsmiete, 5 u.
4,80 m lange Stellfläche, abzug. Anfr.
an H. Perlberg, Goethestr. 88, I. Etrg.

Opitzstraße 35
1. Stock u. ptr. Schöne, sonnige
5 1/2-Zimmer-Wohn.
mit 2 Balkons, Erker, evtl. in 2 u.
3-Zimmer-Wohnung geteilt, und
4 1/2-Zimmer-Wohn.
ganz oder geteilt, preisw. zu verm.
Besichtig. jederzeit d. Hausmeister.

Malergesellschaft
Parsevalstraße 22 / Telefon 851 08
Ausführung sämtlicher Malerarbeiten

Mit der Kleinen Anzeige im „Jüd.
Gemeindeblatt“ erreichen Sie alle

Sonnabend, den 31. Juli, 8^{1/2} Uhr
in den Räumen Kürassierstr. 15

Großes Strandfest.

Es spielt zum Tanz
Kapelle „Ejo“

Vorverkauf M. 1,— inkl. Steuer
beim **Sporthaus Danziger**, Kaiser-
Wilh.-Str. 13, Abendkasse M. 1,25.
Tischbestell. nur beim Veranstalter
Wiener — Telefon 32762.

Abraham-Mugdan-Synagoge

Rehdigerplatz 3

Die Erneuerung der Syn.-Plätze findet
am Sonntag, den 8. August und 15. August
zwischen 10-12 v.m. in der Synag. statt
DER VORSTAND.

Zurück

Dr. med. Harry Berg
prakt. Arzt
Viktoriastraße 70

Verzogen

nach **Lothringerstr. 5**

San.-Rat Dr. Boss
Sprechst. 10-12, 4-5. — Tel. 815 22

Zurückgekehrt

Dr. med. Fritz Eisner
Zimmersr. 21
Telefon 55162

Verreist bis 3. August

Dr. N. Markus

Frauenarzt
Gartenstraße 9

Zahnarzt

Ich habe mich in Breslau
Goethestr. 46, hpt., als

niedergelassen.
Dr. Walter Weissler
Telefon 37747

Kaufe Glaser-Arbeiten

getragene Herr-
und Damen-Gar-
derobe, Schuhe u.
Wäsche, sow. auch
Bettfedern, zahle
höchste Preise.
Fuchs, Adalbert-
str. 4. Tel. 40465

L. Russ

führt aus
Hohenzollernstraße 59
Telefon 83057

CSR 60 Grundstücke
zum Tausch u. An-
kauf in Reichsmark
mit Genehmigung der Devisen-
stelle bietet an **Dr. Fränkel**,
Immobilien, Breslau, Gartenstr. 1
Tel. 53270.

ENGLAND-Reisen

der Holland-Afrika-Linie

Nächste
Abfahrten: **23. 7. 7. 8. 15. 10.**
Dauer der Reise von 8—17 Tagen aufwärts.
Aufenthalt in England 5—7 Tage.
Preis einschließl. Aufenthalt in London, Aus-
flügen, Schiffsreise 1. Klasse u. Verpfleg. ab
zahlbar in Reichsmark. Bordgeld, Landgangsgelder.

Auskunft und Buchung bei

Walter Joel, Breslau 13 Kaiser-Wilhelm-
Str. 17. Tel. 32334

Verzogen

nach

Hohenzollernstr. 107/109

schräggüber dem Israelitisch. Krankenhaus

Prof. Schäffer

Tennisplätze

Lohestr. Ecke Kirschallee

in der Zeit vom 23.-25. Juli

Jüd. Tennismeisterschaften v. Schles. 1937

offen für alle jüdisch. Tennisspieler Deutschlands.
Spielzeit ab Freitag nachm.

Funk 1937/38

Neue Schlager der Funkausstellung
Loewe

Blaupunkt

Mende

Saba

Nora

Philips

sind bei mir bereits zu besichtigen!

Teilzahlung bis 10 Monate

Unverbindliche Vorführung

**RUNDFUNK-
VERTRIEB**

Ing. Celsner
BRESLAU 5
GARTENSTR. 53-55
(LIEBICH) TEL. 34230

JÜDISCHER KULTURBUND

N. Graupenstr. 3/4 **BRESLAU** Fernsprecher 24213

Betrifft: Aufforderung zur Beitragszahlung!

Wir bitten, die Beiträge für das

3. Vierteljahr 1937

und etwaige **Rückstände alsbald** im Mitglieder-
büro, Neue Graupenstrasse 3/4

Montag, Dienstag, Donnerstag, Freitag 10-15 Uhr

Mittwoch 10—13 und 17—19 Uhr

einzuzahlen oder auf Postscheckkonto 19396 zu über-
weisen. Die mit Freiumschlag eingesandten Mitglieds-
karten werden nach Geldeingang gestempelt und
zurückgesandt

Jüdischer Kulturbund Breslau

Jüdischer Schwimm-Verein

Sommerbad

Hinterbleiche 3

Unsere Anstalt ist jetzt von 6 Uhr morgens ab geöffnet.

Haben Sie sich schon überzeugt?

Biete

Mittag- u. Abendgedeck von 60-80 Pf.

ff. Bohnenkaffee, frisch gebrüht. 20 Pf.

Spezial-Eisbecher mit Frücht. 25 Pf.

Nußbaum's Konditorei und Kaffee

Gartenstraße 19

erwartet Sie Alle. Sämtliche Lieferungen
frei Haus. Ein Anruf genügt. Telefon 54400.

Stoffe

für Damen und Herren
in guten Qualitäten und großer Auswahl

D. Süßmann, Inh. Salo Prager

R. uschestraße 60/61



Und immer wieder:

Auch die Kassenbrille
von

Optiker Garai, Albrechtstr. 4

für **SÄMTLICHE KRANKENKASSEN**

Für 1 Mk.

1 Anzug od. Paleot
gebügelt u. gesäub

Reparaturen
sauber und billigst

Rapid

Inh. **Ucko**

Höfchenstr. 94, pt.
Tel. 339 6

Abholung
und Lieferung frei

Kammerjägerei 31349

(früher 51349)

Keine Wanze mehr

Durch radikalstes Vertilgungssystem
beseitigt jedes Ungeziefer restlos
unter Garantie für Erfolg

Kurt Janitschke

Breslau, jetzt Viktoriastr. 49. Telefon 313 49

Allerbilligste Preise

Besichtigung unverbindlich